

## Entwurf

Nachtrag zu Anlage 1 (16. Juni 1970)

des Antrags auf maschinelle Ausrüstung des  
Regionalen Rechenzentrums Niedersachsen (RRZ) in Hannover  
vom 1. Juli 1970

### 1 Veränderung der Angebotssituation

Gleichzeitig mit der Ankündigung des Systems /370 hat die Fa. IBM Deutschland mit Datum vom 30. Juni 1970 ein neues Angebot für die maschinelle Ausstattung des RRZ's abgegeben. Dadurch wurde eine Überprüfung des bereits vorgelegten Antrags vom 1. Juli 1970 erforderlich. Inzwischen haben auch die Hersteller CONTROL DATA und UNIVAC neue Angebote bzw. Angebotsmodifikationen eingereicht.

Im folgenden werden die Systeme - soweit dies nicht in Anlage 1 vom 16. Juni 1970 bereits geschehen ist - kurz charakterisiert und das Ergebnis einer durchgeführten vergleichenden Betrachtung mitgeteilt.

Betrachtet wurden (s. Konfigurationen):

- (1) CONTROL DATA  
2-Rechner-System CD 7600/CD 6400
- (2) IBM  
2-Rechner-System IBM/370-165/155
- (3) UNIVAC  
Mehrprozessor-System UNIVAC 1108 MP (3,2,UCS)

### 2 Charakterisierung der betrachteten Systeme

#### 2.1 CD 7600/6400

Das System besteht aus einem Rechner CD 7600 und einem bereits beschriebenen Rechner CD 6400.

#### CD 7600 Hardware

Die CD 7600 ist eine Weiterentwicklung der CD 6600 und entspricht im strukturellen Aufbau einer CD 6600 mit Massenkernspeicher, jedoch sind in einzelnen Details wesentliche Unterschiede zu verzeichnen.

Der Kernspeicher der CD 7600 besteht aus dem eigentlichen Arbeitsspeicher (SCM) mit 32 K oder 64 K Wörtern à 60 Bits und dem Großkernspeicher (LCM) mit 250 K oder 500 K Wörtern à 60 Bits. Beide Speicher verfügen zusätzlich über 5 bzw. 4 Paritätsbits pro Wort. Die Zykluszeit des SCM beträgt 275 nsec für 1 Wort. Da von den 16 oder 32 Bänken des SCM maximal 10 Bänke gleichzeitig aktiv sein können, reduziert sich bei überlapptem Zugreifen die Zykluszeit bis auf 27,5 nsec. Die Zykluszeit des LCM beträgt 1,76 µsec für 8 Wörter.

Nachtrag von CDC am 26. Mai 1971:

Von Herrn Dr. Pralle

überreicht

Letz 10.6.

Technische Universität Hannover  
Rechenzentrum  
i.Hd. Herrn Dr. Pralle



3000 Hannover  
Am Welfengarten 1

26. Mai 1971

Sehr geehrter Herr Dr. Pralle!

Wunschgemäß möchten wir Ihnen hiermit die neue Preiszusammenstellung übersenden, die dadurch notwendig wurde, daß wir statt der bisherigen Zentraleinheiten CD 6400 und CD 7600 die entsprechenden Einheiten der Serie CYBER 70 eingesetzt haben. Da insbesondere das Model 7314 gegenüber der CD 6400 erheblich im Preis gesenkt wurde, obwohl es noch zusätzliche Eigenschaften besitzt, wie die Verarbeitung von Zeichenketten und außerdem die früher ausgesondert berechnete Konsole CD 6612 sowie 2 Datenkanalkonverter CD 6681 enthält, ist es uns nicht mehr möglich, die prozentuale Höhe der Ihnen früher gegebenen Nachlässe aufrecht zu erhalten.

Der neue Gesamtpreis beträgt nunmehr:	DM	26.237.248,-
Der Forschungsnachlaß beträgt	DM	1.755.776,-
Die Pauschale für den Rückkauf von Rechenzeit:	DM	2.366.032,-

Damit wären von Ihnen aufzubringen DM 22.115.440,-  
=====

Alle oben genannten Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer, fob Minneapolis. Bei dem Vergleich des obigen Preises und dem Nettopreis unseres letzten Angebotes, bitten wir zu

- 2 -

beachten, daß nunmehr eine Operateurstation CD 7611 im Preis enthalten ist.

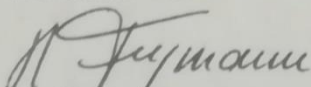
Falls ein Vertragsabschluß bis zum 15. Juli 1971 erfolgen kann, sind wir in der Lage, das Untersystem CYBER 73-14 ohne den Kommunikationsteil im Januar 1972 zu liefern.

Der Kommunikationsteil sowie das Untersystem CYBER 76-12 können im Juni 1972 installiert werden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Angebot, an das wir uns bis zum 15. Juli 1971 gebunden halten, gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Empfehlungen

CONTROL DATA GMBH  
Distrikt Nord

  
H. Fugmann

Anlagen

Quelle: NLA Hannover Nds. Acc. 2003/077 4 & 5

Unterzeichnung des Kaufvertrages am 29.12.1971, siehe dort!

Im Rahmen des Regionalprogramms übernahm der Bund 85 % der Beschaffungskosten. Als Hannover an der Reihe war, hatte der Bund anfangs nicht mehr genug Geld im Topf und konnte nur weniger als die 85 % anbieten, aber irgendwie hat es dann doch noch mit dem kompletten Bundeszuschuss geklappt.